



Engel des Lichtes
Monatliches-Meditations-Channeling
November 2023

Nimm eine bequeme Haltung ein und erlaube dir zu entspannen. Schließe deine Augen und wie immer entspannst du am ehesten, wenn du deinen Atem beobachtest. Die Zeit der Dunkelheit beginnt nun, die Zeit der kurzen Tage, der langen Nächte. Dunkel mag es auch auf einigen Orten dieser Erde sein, aber egal wie dunkel es auch ist, ein Licht erhellt die Dunkelheit.

Und darum bin **ich, der Engel des Lichtes**, beauftragt worden, euch zu erinnern, denn ihr seid Lichter, du bist Licht, ja, auch du.

Dunkel ist es vielleicht manchmal auch in dir. Vielleicht bist du sehr niedergeschlagen, traurig, ohne Hoffnung. Vielleicht geschieht gerade etwas in deinem Leben, was dich hat erschüttert, was dir Angst macht und da sind wir beim Eigentlichen, denn vielen Menschen macht die Dunkelheit Angst, ja sie haben sogar Angst vor dieser Jahreszeit. Und im ewigen Rad der Zeit, im ewigen Rad der Jahreszeiten wiederholt es sich.

Alles folgt einem Rhythmus, wie im Kleinen, so im Großen. So wie ein Tag folgt dem Rhythmus, so folgt auch das ganze Jahr diesem Jahreszeitenrhythmus. Und nach einer Hoch-Zeit des Lichtes, wo das Licht noch einmal hell erstrahlte, wo die Sonne scheinte, wo es leicht ist, nicht an die Dunkelheit zu denken, wo es leichter fällt auch vielen Menschen, die Freude in ihr Leben zu holen, so beginnt dann auch die Zeit der Nacht, die Dunkelheit.

In deinem Inneren kannst du immer bewusst entzünden ein Licht, denn du bist Licht, du bist aus dem Licht geboren und trägst diese Fackel in dir. Und je nach deiner Bewusstheit, auch nach deiner Stimmung, nach deinem gerade befindlichen, in deinem Körper Befindlichkeiten, leuchtet sie hell oder flackert nur schwach.

Aber deine Bewusstheit und damit meine ich auch deine Gedanken, können sie jederzeit wieder neu und strahlend schön leuchten lassen.

So wie ein dunkler Raum mit einer einzigen Flamme und sei sie auch noch so klein, erhellt wird, so macht doch jedes Licht immer wieder aufs Neue Hoffnung, nicht wahr? Und darum geht es mir auch.

Ich, der Engel des Lichtes, ich **hüte das Licht im großen unendlichen Raum, aber auch in jedem Einzelnen von euch**. Und so spreche ich gerade jetzt, wo sich der Mantel der Dunkelheit um euch legt, zu euch. Nicht oft spreche ich zu den Menschen, aber ich habe nun diesen Auftrag erhalten, so wie auch du einen Auftrag in dir hast, dich zu erinnern wer du bist, zu erkennen wer du bist und dir immer wieder zu jeder Zeit bewusst machen, dass du bist Licht und Liebe.

Dein Licht wird gebraucht und du fragst dich:
„Warum wird mein Licht gebraucht, woher weiß das der Engel des Lichtes? Vielleicht bin ich nutzlos?
Ich habe keinen Auftrag, ich lebe nur so vor mich hin.“

Oh du Mensch, du wärst nicht hier, wenn du nicht hättest einen Auftrag, den es noch gilt zu leben. Und ihr Menschen habt mehrere Auftrag, es gibt nicht nur diesen Einzigen. Aber wenn du es zentrieren willst auf einen Einzigen, dann ist es, dass du dein Licht hier einspeisen darfst auf dieser Erde und weit hinaus in den kosmischen Raum.

Ihr schaut nach oben in der Nacht, wenn es dunkel ist und wenn keine Wolke davor liegt, dann seht ihr die Sterne, leuchtende Punkte in der Dunkelheit. Und wenn es dann auch die Zeit ist, dass der volle Mond den Himmel erleuchtet, ja dann seid ihr glücklich, denn mit dem Mond seid ihr ebenfalls tief verbunden, so wie mit der Sonne am Tag.

Aber ihr selbst seid auch Lichter. Auch wenn es nicht so ist, stell dir vor, dass wir Wesen des Lichtes auf die Erde schauen und überall eure Lichter blinken, mal heller, mal weniger hell, mal leuchtender, mal etwas trüber. Das ist nur ein Bild, damit du es dir vorstellen kannst, denn wir sind nicht weit oben und schauen auf die Erde.
Wir sind überall und ganz nah bei jedem Einzelnen von euch, denn es gibt keine Trennung, alles ist Eins.

Auch dein Licht ist nicht getrennt vom großen, unendlich göttlichen Licht. Eure Trennung, die macht ihr selbst, über eure Gedanken, über die Bewusstheit und nun darfst du dich wieder erinnern, auf dass du keine Sorge hast, wenn es dunkel ist, denn dann kannst du dein Licht leuchten lassen, so wie eine kleine Flamme, die du entzündest oder wenn du deinen Lichtschalter betätigst. Und das kannst du auch tun, wenn Angst in dir ist.

Das, was ihr hört, was ihr seht, was ihr fühlt, ist nur das Eine, ist nur die eine Seite und damit meine ich das, was gerade in eurer Welt geschieht.

Die Nachrichten, die Informationen kreisen ununterbrochen um euch, um diese Erde. Und ist es wirklich nötig alles zu wissen, brauchst du all diese Informationen?
Was machen diese Nachrichten mit dir?

Du wirst immer tiefer in den Sog hineingezogen, denn sie haben nur eine Botschaft: Angst, Sorge und Zweifel zu säen.

Das Eine ist die Information und wenn du sie dann vernommen hast, was geschieht dann mit dir? Wie fühlst du dich danach?

Und was geschieht, wenn du über diese Informationen, über all den Schrecken, die Gewalt, den Tod, das Leid mit einem anderen Menschen sprichst, wenn ihr euch gegenseitig dies erzählt, erzeugt das in dir Mitgefühl?

Hilft es dir, etwas zu erkennen oder spürst du, wie es dich immer schwächer macht, wie deine Energie dahinschwindet und wie du danach traurig bist und auch ängstlich:

„Was wird noch alles geschehen? Ich habe doch immer geglaubt, das Licht wird siegen, die Welt wird sich verändern. Alle sprechen von neuen Dimensionen, von Schwingungen, die jetzt auf die Erde fließen, die uns helfen. Wo ist diese Hilfe jetzt, wo sie doch so nötig gebraucht wird?“

Oh du mein geliebter Mensch, sie ist da. Du kannst sie nicht wahrnehmen mit deinem Verstand, du kannst sie nur fühlen und ahnen. Und da sind wir beim Vertrauen, beim Glaube.
Glaubst du mir, vertraust du mir?

Vertraust du uns allen, wenn wir immer wieder euch stärken und euch mitteilen, dass ihr behütet und beschützt seid?

Dass ihr nur als Mensch dies nicht könnt alles überblicken und dass manche Dinge, so traurig und schwer sie auch sind für euch zu verstehen, sein müssen?

Ich will mich nicht wiederholen, denn ich weiß sehr wohl, dass ihr schon oft vernommen habt diese Botschaft, dass manchmal der Schrecken und das Leid die Menschen erst aufwachen lässt. Und wir alle würden es gerne von euch fernhalten, aber nun wirst du auch geprüft, du oh du geliebter Mensch, du der du jetzt gerade diese Botschaft vernimmst, du der du bewusst bist, die du bewusst bist, ihr alle werdet nun gefordert, euer Licht weiterhin zu halten und die Dunkelheit damit zu durchleuchten und zu erhellen. Und da sind wir bei der Angst.



Alles, was aus der Angst geboren, alles was Angst macht, nimmt dir Energie. Und damit meine ich nicht die klare, reelle Angst, wenn gerade in dem Moment eine Gefahr droht und die Angst dir hilft, dass deine Reaktionen schneller sind. Ich meine diese wabernden Ängste, die im Raum sind: Angst vor der Zukunft, Angst wie es weitergeht, eine nicht greifbare Angst, denn du kennst die Zukunft nicht. Niemand kennt die Zukunft, niemand weiß was morgen, übermorgen oder in einem Jahr geschieht.

Doch nur Eines kann ich dir sagen:
Am Ende, egal wie lang es braucht, wird das Licht die Dunkelheit vertrieben haben, weil es so ist, ja es ist sogar ein Gesetz.
So wie wir immer sagen zu euch: Geh in einen dunklen Raum und schalte das Licht an, wo ist dann die Dunkelheit?

Sie ist immer noch da, aber sie ist nicht mehr für dich greifbar. Und darum nützt es auch nichts, die Ängste und die Dunkelheit zu verdrängen, denn sobald du den Schalter wieder umlegst, ist sie wieder da. Aber du weißt, was du tun kannst, damit es wieder hell wird.
Ganz einfach, nicht wahr?

Und so einfach ist es auch in dir. Du kannst dir auch vorstellen, du hast einen inneren Schalter. Und wenn du spürst die Ängste werden größer, stärker, halten dich fest im Griff, dann lege den Schalter um und sage:
**„Es werde Licht. Ich bin Licht. Ich habe das Licht in mir. Ich glaube und ich hoffe, mehr braucht es nicht. Ich halte mein Licht hoch und mit mir noch viele, viele Andere. Licht entzündet weiteres Licht und wo Licht ist, wird noch mehr Licht angezogen.
Das ist das Gesetz der Resonanz.“**

Aber es gilt auch für die andere Seite, nicht wahr?
Da wo Angst ist, wird noch mehr Angst angezogen. Und wenn du dich schon an Gesprächen beteiligen möchtest, wo es nur darum geht zu jammern und zu klagen, zu schimpfen und das Nichtverstehen noch weiter zu verbreiten, die Energien noch weiter nach unten zu drücken, dann stehe auf, verlasse den Raum, verlasse das Gespräch oder tue kund, was du denkst und was du fühlst. Dass egal wie immer es auch im Außen aussieht, ihr seht immer nur einen winzig, winzig kleinen Teil der großen Wahrheit und Klarheit.

Ihr könnt niemals überblicken das große Ganze. Und das, was durch die Nachrichten kommt, entspricht auch nicht immer dem, was wirklich geschieht. Wie ich schon sagte, es wird viel Angst verbreitet.

Und dann fragst du:

“Was kann ich tun? Ich möchte nicht in diese Angst hineingleiten?

Ich möchte nicht in diese Negativität gehen.“

Das erreichst du, indem du deinen Schalter umlegst, indem du dein Licht zeigst, auch nach außen kundtust. Das kannst du selbst entscheiden. Es wird immer eine Zeit geben, da fühlst du dich erschöpft und möchtest überhaupt nichts mehr sagen. Dann kannst du den Raum verlassen oder einen Schutz um dich legen. Oder du fühlst dich gerade stark, du spürst deine innere Kraft, deine Stärke, dein Licht und tust deine Meinung den Anderen mitteilen. Und wer weiß, vielleicht hilfst du ihnen sogar.

Vielleicht brauchen sie einen Menschen, der sagt: „Glaubt nicht alles, das Leben ist schön und alles hat seine Zeit, alles hat seinen Rhythmus.“

Du weißt nicht, was solche Worte in einem anderen Menschen können auslösen. Ihr werdet alle gebraucht. Seid stark, so wie es euch und eurem Licht geziemt, denn ihr seid stark. Ihr wärt nicht in diese Zeit gekommen, wenn da nicht wäre auch der alles umfassende, große Auftrag in euch. So wie du in deinem Leben viele kleine Aufträge schon hast wunderbar erfüllt, gibt es auch einen großen, alles umfassenden kosmischen Auftrag, denn diese eure Erde ist so kostbar, ist ein Teil des großen Ganzen, des universellen Raums.

So viele Verbindungen, so viele Verknüpfungen, das alles ist hoch komplex und nicht zu verstehen so einfach. Sei dir einfach bewusst, dass alles Teil eines großen Ganzen ist. Und diese eure Erde, glaubt mir, es gäbe sie schon lange nicht, wenn sie nicht ein so wertvoller und wichtiger Teil ist, wäre des großen Ganzen. So viel Hilfe über Jahrmillionen von Jahren und es hört nicht auf und ihr - ja auch DU bist ein Teil von all dem.

Siehe deine Größe, erkenne deine Größe und erkenne die große Kraft des Lichtes, die in dir ruht. Genau da wo du jetzt bist, ist dein Platz. Da kannst du dich zeigen, denn die Zeit sich zu verstecken ist vorbei. Wie oft haben wir schon gesprochen die Worte zu euch, dass ihr in einem Land wohnt, lebt, dass sehr wichtig ist für die Kraft des Lichtes. Du wirst gebraucht, du lebst in einem sicheren Land, du kannst deine Meinung kundtun, du kannst dich zeigen. Du brauchst im Moment nicht fürchten um dein Leben.

Du hast Nahrung, du bist behütet, du wohnst in einem Haus, in einer Wohnung und du kannst etwas tun. Denn ich weiß sehr wohl, wie wichtig es ist für euch, das Gefühl auch zu haben, zu spüren ,
Ja, ich tue etwas, ich speise ein in das große Ganze‘.

Denn du weißt, dass du nicht den Auftrag hast die ganze Welt zu retten, aber dich kannst du retten. Und wenn es dir gutgeht, wenn du alles dafür tust, dass du bist in deiner Kraft, dass du dich in deiner Mitte, in deiner inneren Balance fühlst, dann tue etwas.

Öffne deinen Mund, teile mit den Anderen, was man tun kann, wenn da ist so viel Schmerz und so viel Leid. Doch achte auch gut auf dich, wie ich schon sagte: Überfordere dich nicht, wenn du gerade selbst bist müde und erschöpft. Am authentischsten und klarsten bist du, wenn du in deiner Mitte, in deiner Kraft bist. Und wenn es dich dann doch überkommt, die Angst, das Leid ‚ich kann nichts tun‘, nun da gibt es so viele Möglichkeiten, kleine Rituale, die wir euch schon mitgeteilt haben. Und ein ganz einfaches ist immer der Atem.

Lege einmal eine Hand auf dein Herz, spüre die Wärme deiner Hand und spüre den Herzschlag unter deiner Handfläche. Verbinde dich mit deinem Herzen und atme tief ein und wieder aus. Immer weiter ein- und ausatmen. Spürst du schon, wie es dich beruhigt? Wenn du auf den Atem achtest, atmest du viel tiefer ein und dabei kann sich alles wieder in dir entspannen. Und da du jetzt deine Hand auf deinem Herzen hast, erhöht sich die Liebeskraft nun in dir.



Tiefes Einatmen löst alle Anspannung. Denn wenn du gerade in der Angst bist, wenn du hast solche Nachrichten gehört, die dich erschöpfen, die dich traurig machen, dann bist du augenblicklich angespannt und du atmest nicht tief genug, du atmest eher flach. Du bist wie in einem Stressmodus, in einer inneren Anspannung.

Und das geschieht oft und oft an einem Tag, ganz unbewusst und es müssen noch nicht einmal solche Nachrichten sein. Das gehört auch zum Menschsein und das kannst du mit deinem System auch wunderbar aushalten, wenn du dann immer wieder dafür sorgst, auch in die Ent-spannung zu gehen, so wie jetzt.

Ent-spanne dich, lass alle Anspannung abfließen. Und deine Lichtkraft und die Kraft der Liebe erhöhen sich, werden gestärkt und alles beruhigt sich wieder in dir. Und das kannst du immer wieder am Tag vollziehen, für nur ein paar Atemzüge.

Es geht nicht darum dies jetzt lange Zeit zu tun, baue es in deinen Alltag ein, immer mal wieder, kurz, das genügt schon. Und schon bist du gestärkt, ohne viel zu tun. Ein kleiner, minimaler Aufwand.

Und du kannst auch, wenn du möchtest, deine Gedanken zentrieren. Wenn du nicht nur auf deinen Atem achten möchtest, dann sage:
„Ich bin Licht, ich bin ein Teil des Lichtes. Ich bin Liebe, ich bin ein Teil der großen unendlichen Liebe.“

Mein Auftrag ist es, mein Licht einzuspeisen, immer und immer wieder. Mein Auftrag ist es, dafür zu sorgen, dass mein Licht groß, hell und stark ist. Dass mir immer wieder bewusst wird, dass ich ein Teil bin und dass ich gebraucht werde. Und dass es gar nicht ein großer Auftrag sein muss, der mich gleich wieder überfordert. Indem ich für mich Sorge, indem ich mein Licht pflege, tue ich mehr als genug. Ich will etwas tun für das große Ganze und so tue ich etwas für mich. Ich beginne bei mir.“

Denn wie willst du dem großen Ganzen dienen, wie willst du das große Licht stärken, wenn du selbst erschöpft bist?
Die Zeit ist nicht einfach, das ist wohl wahr, aber ihr seid gut aufgestellt, gut vorbereitet für genau diese Zeit, für genau dieses Leben. Du wirst gebraucht, ein jeder von euch wird mehr als denn je gebraucht.

Atme ein und atme aus und entspanne dich dabei. Und es gibt viele Möglichkeiten, das ist nur Eine, die ich dir heute kundgetan habe, die ganz einfach, kurz und schnell in dein Leben, in deinen Alltag einzubauen ist. Was kannst du tun, wenn Angst sich zeigt?
In die Liebe gehen, denn die Gegenspielerin der Liebe ist die Angst. Und frage dich immer: „Ist es eine reelle Angst oder ist es eine für mich überhaupt nicht jetzt greifbare Angst? Ich kann überhaupt nichts tun. Wenn ich mich in diese Angst begeben bin ich ausgeliefert.“

Oh nein, du bist nicht ausgeliefert. In dem Moment, wo du sagst: „Ich bin Liebe. Die Angst ist da, ja, so wie auch die Dunkelheit, auch wenn ich sie gerade nicht sehe, sie ist da. Aber ich habe etwas in mir, was jegliche Dunkelheit vertreibt und auch jegliche Angst. Mein Licht und meine Liebe machen mich stark. Mein Licht und meine Liebe halten mich, auch in diesen nicht einfachen Zeiten, auch in dieser Zeit, in dieser Jahreszeit der Dunkelheit. Sie ist auch nur ein Teil einer großen, ganzen Zeit.“

Denn nach der Dunkelheit kommt wieder das Licht, so wie der Tag der Nacht folgt und der Sonnenschein den trüben Wolken und dem Regen. Alles hat einen Rhythmus, alles hat einen Sinn. Die Natur darf sich ausruhen, darf neue Kräfte sammeln. So wie ich in der Nacht mich ausruhe und neue Kräfte sammle, um am Morgen mit meinem Licht den Tag zu begrüßen und zu erhellen.“Nach dem Winter kommt der Frühling, nicht wahr? Alles folgt einem Rhythmus, vergiss das nicht. So wie im Klitzekleinsten, so auch im Allergrößten.



Global, alles umfassend sind die Energien des Lichtes, die euch alle durchströmen, den großen kosmischen Raum, das große, universelle Licht, ihr seid Teil davon, du bist Teil davon. Egal was gerade ist in deinem Leben, sei dir dessen immer bewusst:

Du hast die Kraft, du hast alles in dir. Du hast alles mitbekommen, um jegliche Dunkelheit zu erhellen, um all die Herausforderung, die das Leben bietet, zu durchlichten, aufzulösen.

Wie das Wort es schon sagt: in jeder Herausforderung liegt auch die Lösung. Und oftmals mehr als eine Lösung. Schaue auf die Lösung, schaue auf das Licht. Und vertraue dem großen göttlichen Plan, dass alles immer einen Sinn hat. Und tue alles, um dich immer wieder aufs Neue zu stabilisieren. Tue alles, um dein Licht hochzuhalten und Sorge gut für dich, hörst du?Achte auch auf deinen eigenen persönlichen Rhythmus. Das ist dein Auftrag, auf dich zu achten, für dich zu sorgen - und damit sorgst du für alle!

Damit achtest du für alle, damit hilfst du jetzt mit in dieser nicht einfachen Zeit. Mache den Menschen bewusst, dass alles einen Sinn hat. Und nur weil der Mensch es nicht versteht, nicht verstehen kann, heißt es nicht, dass es nicht so ist. Das wäre schier unmöglich, unmenschlich, das von euch zu verlangen. Aber ihr Menschen der hohen Bewusstheit, ihr wisst es besser. Ihr wisst, dass es mehr gibt.

Und nur wenn du dich zurückziehst, wenn du einen Moment der Besinnung, einen Moment der Stille wählst, wenn du einmal aussteigst aus dem Alltäglichen, wenn du ankommst bei dir selbst, dann kannst du es spüren.

Und so gibt es Zeiten der Aktivität und Zeiten der Ruhe, des Rückzugs,
der Besinnung auf das Wesentliche.

Ich, der Engel des Lichtes, habe dir meine Botschaft heute kundgetan,
habe die Hoffnung in dir gestärkt, so wie ich auch den Glauben
gestärkt habe an dich selbst, an dein Licht.

Der Segen des Lichtes gehört euch allzeit und ist immer da.
Du bist immer gesegnet, du bist immer Licht.
Ob du es glaubst oder nicht, ob du es spürst oder nicht.

Alles ist Licht, alles ist Liebe.

